

WWW.FF-SCHLINGEL.DE

9. - 16. OKTOBER 2021



INTERNATIONALES  
**FILMFESTIVAL**

CHEMNITZ

Die Gewinner

**Das 26. Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL zog 17.000 Besucher in die Kinos – und das zu diesen besonderen Zeiten.**

**Die Hauptpreise gingen nach Belgien, Bangladesch, Russland und in den Iran.**

**193 Filme aus fast 50 Ländern wurden in der Festivalwoche gezeigt, mehr als 200 folgen noch bis Jahresende.**

Über **70 Festivalleiter und –programmer, Journalisten und Verleiher aus der ganzen Welt** sowie **Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas** waren im „**Club of Festivals**“, den **Fachjurs, den Chemnitzer Kinder-, Junior- und Jugendjurs** sowie in der **Europäischen Kinderjury** beteiligt. Nach den Einschränkungen in 2021 waren wir überaus erfreut, die meisten wieder vor Ort in Chemnitz begrüßen zu können. Alle übrigen hatten die Chance, über eine spezielle Online-Plattform, die nur Jurymitgliedern zugänglich war, die Filme des Festivals zu sichten.

Nicht nur die Jurs, auch Filmschaffende besuchten das IFF SCHLINGEL und damit die Kulturhauptstadt 2025 in großer Zahl und brachten so eine große Portion Internationalität in die verschiedenen Spielstätten. Wo eine Anwesenheit nicht möglich war, wurden Liveschalten auf einer eigens errichteten LED-Wand ermöglicht.

## **DIE GEWINNER DES 26. INTERNATIONALEN FILMFESTIVAL SCHLINGEL**

### **// PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMJURY ..... 3**

Europäische Kinderjury: 14 Kinder aus sechs Ländern

Europäischer Kinderfilmpreis der Sächsischen Kunstministerin..... 3

### **// PREISE DER FACHJURY SPIELFILM INTERNATIONAL ..... 4**

Jury: Daniela Adomat, MDR; Etelka Kobuß, Stadt Chemnitz; Corinna Schier, KiKA; Prof. Dr. em. Rüdiger Steinmetz, SLM; Felix Vanginderhuysen, Generalsekretär der ECFA, Brüssel

Hauptpreis der SLM ..... 4

Preis der Stadt Chemnitz ..... 5

Sonderpreis des MDR ..... 6

DIAMANT – Preis für den besten Kinderdarsteller ..... 7

### **// PREIS DER JUGENDJURY ..... 8**

Jugendjury: Sechs Schülerinnen und Schüler des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums Chemnitz

### **// PREIS DER JUNIORJURY ..... 9**

Juniorjury: Sechs Schülerinnen und Schüler des Johannes-Kepler-Gymnasiums Chemnitz

### **// Preis der KINDERJURY .....10**

Kinderjury: Sieben Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Chemnitz

### **// PREISE DER FACHJURY SPIELFILM NATIONAL.....11**

Jury: Katarina Bock, Goethe-Institut München / Deutschland; Shomansur Shorakhimov, Goethe-Institut Taschkent / Usbekistan; Johanna Wand, Goethe-Institut Neapel / Italien | Mirko Wiermann, DEFA-Stiftung Berlin / Deutschland

Kinder- und Jugendfilmpreis des Goethe-Instituts ..... 11

Förderpreis der DEFA-Stiftung.....	12
<b>// PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM.....</b>	<b>13</b>
Jury: Fabian Driehorst, AG Animationsfilm; Egmont Elschner, Vorsitzender Kulturbeirat Chemnitz; Tanja Tröger, DIAF; Ines Wolter, Filmwerkstatt; ZOFIA / Sophie Stephan, Filmverband Sachsen	
Animationsfilmpreis.....	13
<b>// CLUB OF FESTIVALS .....</b>	<b>14</b>
23 Festivalleiter und -programmer aus 19 Ländern - Details unter <a href="http://www.ff-schlingel.de/festival/club-of-festivals">www.ff-schlingel.de/festival/club-of-festivals</a>	
<b>// PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMVEREINIGUNG ECFA.....</b>	<b>16</b>
Jury: Marjo Kovanen, Helsinki / Finnland; Cosima Stracke-Nawka, Bautzen, Leipzig / Deutschland; Christof Wehmeier, Reykjavík / Island	
<b>// PREIS DER FIPRESCI-JURY .....</b>	<b>16</b>
Jury: Geri Krebs, Zürich / Schweiz; Ivan Magrin-Chagnolleau, Champigny-Sur-Marne / Frankreich; Sebastian Floris Khouw, Almere / Niederlande	
<b>// PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY.....</b>	<b>17</b>
Jury: Juliane Ebner, Berlin / Deutschland; Dr. Viktor Kókai-Nagy, Budapest / Ungarn; Magali Van Reeth, Aix-en-Provence / Frankreich	
<b>// PUBLIKUMSPREIS Chemnitz .....</b>	<b>17</b>
<b>// Publikumspreis Zwickau.....</b>	<b>17</b>
<b>// PREISE DER FACHJURY Kurz- und Animationsfilm.....</b>	<b>18</b>
Jury: Fabian Driehorst, AG Animationsfilm; Egmont Elschner, Vorsitzender Kulturbeirat Chemnitz; Tanja Tröger, DIAF; Ines Wolter, Filmwerkstatt; ZOFIA / Sophie Stephan, Filmverband Sachsen	
Kurzfilmpreis Spielfilm National .....	18
Kurzfilmpreis Spielfilm International .....	18
Kurzfilmpreis Animation National.....	19
Kurzfilmpreis Animation International .....	19

## // PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMJURY

### Europäischer Kinderfilmpreis der Sächsischen Kunstministerin

ausgelobt vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

**SPACEBOY**

**Belgien, 2020**

**Regie: Olivier Pairoux**

#### **Begründung der Europäischen Kinderjury:**

Der Siegerfilm begeisterte uns mit seinen verschiedenen Facetten und seiner andersartigen Story in den 80iger Jahren. Der junge Hauptdarsteller überzeugte uns durch seine witzige, aufgeweckte und verrückte Art. Die Musik passte super zu den Szenen und vertiefte die Emotionen. Wir lernten dabei viel über Astronomie und Physik. Das Thema Liebe und Romantik kam dabei nicht zu kurz. Somit verleihen wir den „Europäischen Kinderfilmpreis der sächsischen Kunstministerin“ an den Film SPACEBOY.

#### **Lobende Erwähnung:**

VINSKI UND DAS UNSICHTBARKEITSPULVER | 2021 | Finnland | Juha Wuolijoki

## **// PREISE DER FACHJURY SPIELFILM INTERNATIONAL**

### **Hauptpreis der SLM**

ausgelobt von der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM)

**NAIMA, RIKSCHAMÄDCHEN**

**Bangladesch, 2021**

**Regie: Amitabh Reza Chowdhury**

#### **Begründung:**

Naim/a sitzt todtraurig hoch oben im Hochhaus-Rohbau über Dhaka. Hier schläft sie, weil sie keine Bleibe hat. Wieder erwischt sie der Wachmann, der sie rauswerfen muss, sie aber erstmal tröstet. Drei Sätze zwischen den beiden, die das Leben dort auf den Punkt bringen: „Diese Stadt Dhaka sieht von hier oben so wunderschön aus. Und wenn man unten und nah dran ist – so hässlich. Nicht für die, die ihre Bestimmung gefunden haben. Für die ist sogar das Hässliche wunderschön.“ Im Film erleben wir Naima, eine junge, starke, kreative Frau aus der Provinz um Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs, herum. Wo immer es geht, malt sie wunderschöne, farbenfrohe Naturbilder. Im Kontrast dazu erlebt sie in der Nachbarschaft körperliche und seelische Brutalität in einer traditionell patriarchalischen Gesellschaft, zugleich auch einer Klassengesellschaft mit Wenigen „oben“ und den Meisten „unten“. Als Naimas Vater unter Last seiner geliebten, gemieteten Rikscha zusammenbricht, muss viel Geld her, damit er überhaupt behandelt werden kann und nicht stirbt. Plot Point 1: Naima geht nach Dhaka, um dort Geld für die Behandlung ihres Vaters zu verdienen, und sie taucht dabei in die tiefsten Tiefen der Gesellschaft ein. Als Rikscha-Fahrerin wird sie in der von Männern beherrschten Gesellschaft nicht akzeptiert, also schneidet sie ihre Haare ab, schlüpft in eine Männer-Hose und verwandelt sich von Naima in Naim. Mit ihrem künstlerischen Talent verschönt sie die Rikscha und wird damit immer erfolgreicher. Bis zum brutalen Tiefpunkt, der sie auf das Hochhaus führt. Plot Point 2 lässt ihr Talent zu malen erblühen, sie entdeckt eine Marktlücke. Naima wird zur gefragten Künstlerin. Ein Mut machendes Schicksal – voller Farben, Tränen, Schmutz, Brutalität und schließlich: Erfolg. Filmisch sehr nahe dran an der Heldin. Spannend für Jugendliche, aber auch Erwachsene. Mit wunderschönen Animationen im Naima-Stil.

## Preis der Stadt Chemnitz

ausgelobt von der Stadt Chemnitz

**SUN CHILDREN**

**Iran, 2020**

**Regie: Majid Majidi**

### **Begründung:**

Bei der Auswahl der einzelnen Filme spielen viele Aspekte eine Rolle. Es zählt das Gesamtpaket: Welche Relevanz hat der Film? Welche Problemlagen werden angesprochen und wie werden diese transferiert? Es spielen ästhetische Elemente wie auch die technische Umsetzung eine Rolle. Wie wird die Geschichte erzählt und wie wird diese Erzählung filmisch umgesetzt? Wie wirken Bilder und Dialoge? Was bleibt, wenn wir den Kinosaal verlassen? Was nehmen wir mit an Emotionen, an Bildern, an Gedanken? Es war keine leichte Entscheidung. Wir als Fachjury Spielfilme International haben uns für eine visuell umwerfende und emotional mitreißende Geschichte entschieden, die uns wie durch ein Brennglas einen Blick auf eine ferne Gesellschaft erlaubt. Für einen Film, der grandios umgesetzt und mit unglaublich talentierten jungen Schauspielertalenten besetzt wurde. Für einen Film, der viele Themen gleichzeitig anspricht und trotzdem niemals überladen wirkt. Für einen Film, in dem ungeschönt eine Realität gezeigt wird, die uns fern zu sein scheint und doch sehr nah ist. Wir leben in einer Welt, in der Medien uns diese fremden Welten und Lebensweisen ins unsere Wohnzimmer transferieren. Wir können nicht wegschauen und so tun, als würde uns diese andere Welt gar nichts angehen. Auf jeden Fall schafft es der Film, uns klar und deutlich vor Augen zu führen, dass alle Kinder gleich geschaffen sind und Bildung und Ermutigung verdienen. Dass alle Kinder eine Chance auf Bildung und Perspektiven in ihrem Leben haben sollen und Anspruch darauf, geschützt und behütet zu werden. Wir als Fachjury Spielfilme International haben uns für den Preis, der von der Stadt Chemnitz vergeben wird, für den iranischen Film SUN CHILDREN entschieden. Wir konnten nicht anders, als diesen Film vom Regisseur Majid Majidi zu prämiieren. Die unglaubliche Tiefe der Erzählung, die Komplexität der Geschichte, die eindrucksvollen Bilder, die tolle Leistung vor allem vom Jungschauspieler Rouhollah Zamani haben uns überzeugt.

## **Sonderpreis des MDR**

ausgelobt vom Mitteldeutschen Rundfunk

### **KLEINER KÄMPFER**

**Russland, 2021**

**Regie: Ilja Jermolow**

#### **Begründung:**

Das Festival SCHLINGEL hat auch in diesem Jahr einmal mehr gezeigt: Das Leben vieler Kinder weltweit ist hart. Da sind Mama oder Papa weg, die Mitschüler mobben und der schwerste Kampf ist oft der mit sich selbst: Wer bin ich, was will ich, wer kann ich sein. Hier geben die meisten SCHLINGEL-Filme eine eindeutige Antwort: es lohnt sich anzugreifen. Dann gibt es auch ein Happy End. So tut es auch der Held des Films, der heute prämiert werden soll. Er ist ein echter KLEINER KÄMPFER. Er lebt im Russland von heute, ist in allem etwas mehr als der Durchschnitt und passt nirgendwo so richtig rein. Er ist etwas zu groß und etwas zu frech. Um an dieser Stelle noch nicht zu viel zu verraten. Alles dreht sich um einen verlorenen Vater, ein neues Mädchen an der Schule und einen ungewöhnlichen Kampfsport.

Der Film hat uns, die Jury, auf vielfältige Weise überzeugt. Da ist zum einen der markante Cast: coole Kids mit einprägsamen Gesichtern und frischer Spielweise. Da sind die Bilder und der Soundtrack: sie erzählen in totalen Stadtansichten mit eingeflochtenen Comic-Elementen und frischen Beats ein modernes Russland. Vor allem aber ist es die Geschichte, die überzeugt. Such Dir etwas, was Dir Spaß macht, finde die richtige Einstellung und kämpf dafür. Dann wirst Du auch gut sein.

Doch plötzlich: der Bruch. Die Pandemie Corona passiert. Unser Protagonist wird ausgebremst, darf nicht mehr kämpfen - stellvertretend für eine ganze Generation. Stellvertretend auch für die Filmcrew. Die macht trotzdem weiter, nutzt die Pandemie und schreibt die Geschichte um. Die Botschaft: Ein bisschen Kampf ist immer – und den kann man auch verlieren. Wer es aber gar nicht probiert, wird definitiv nicht gewinnen. So gewinnen am Ende alle: unser Protagonist ein Happy End, das Publikum einen Mutmacherfilm und der Film einen Preis. Der Titel „Bester europäischer besonderer Kinderfilm“ des Mitteldeutschen Rundfunks geht an die russische Produktion LITTLE WARRIOR – KLEINER KÄMPFER.

## DIAMANT – Preis für den besten Kinderdarsteller

**Kristín Erla Pétursdóttir**

**(BIRTA)**

**Island, Deutschland, 2021**

**Regie: Bragi Thor Hinriksson**

### **Begründung:**

In den vergangenen Tagen durften wir viele wunderbare Filme aus den verschiedensten Ländern der Welt sehen. Wir konnten einen Blick in uns unbekannte Gesellschaften werfen, waren im Heute, aber auch in der Vergangenheit. Und wir haben gemeinsam mit den jungen Heldinnen und Helden abenteuerliche Reisen unternommen.

Bei all diesen Filmen ist uns eine junge Darstellerin besonders aufgefallen und im Gedächtnis geblieben. Sie konnte uns mit ihrem glaubhaften Spiel davon überzeugen, dass sie genau das erlebt und durchmacht, was ihre Figur erlebt. Sie überraschte uns mit ihren Ideen, ihrer Hartnäckigkeit und mit ihren musischen und sportlichen Talenten. Wir konnten ihre Freundschaften beobachten, haben Emotionen und Einfühlungsvermögen erkannt. Besonders überzeugt hat uns ihre Darstellung von Verletzlichkeit, Enttäuschung, aber auch Freude. Die Heldin dieses Films bleibt immer ehrlich und gibt nicht auf. Ihr großes Herz und ihren Sinn für Gerechtigkeit haben wir vor allem durch die Großaufnahmen ihres Gesichts gesehen und nachempfunden.

Wir haben sie mit ihren 11 Jahren als ein selbstbewusstes Mädchen erlebt, das sich verantwortungsvoll um seine jüngere Schwester kümmert. Nachdem sie ihre Mutter am Telefon belauscht hat, setzt sich unsere Heldin ein hohes Ziel: Sie versucht, mit verschiedensten abenteuerlichen Methoden Geld zu beschaffen. Denn soll Weihnachten dieses Jahr wirklich ausfallen, nur, weil die Mutter in einer finanziellen Krise steckt? Ganz besonders berührt hat sie uns bei ihrer verzweifelten Suche nach der verlorenen Brieftasche. Große Herausforderungen für die Heldin. Wer es jetzt noch nicht weiß: Ihr Name ist Birta, gespielt von Kristín Erla Pétursdóttir im gleichnamigen isländischen Spielfilm. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dich bald in vielen weiteren Filmen oder Serien zu sehen.



## **// PREIS DER JUGENDJURY**

Gefördert durch den MDR

### **KRAWALL**

**Kanada, 2020**

**Regie: Frédéric Neegan Trudel**

#### **Begründung:**

„Du machst nur deinen Job. Du interessierst dich gar nicht für mich. Keiner interessiert sich für mich.“

Doch. Wir, die Jugendjury, interessieren uns für dich. Und nicht nur für dich, sondern auch für deine Geschichte, dein Leid, deinen Krawall. Denn wir alle haben Krawall im Leben. Egal ob in der Schule, im Freundeskreis oder in der Familie - wie bei Émilie.

Émielies Geschichte ist eine Geschichte, die keinen kalt lässt. Geprägt von Gewalt und Liebe, Hass und Sehnsucht, Vergangenheit und Gegenwart. Im Film von Frédéric Neegan Trudel erfahren wir wie ein junges Mädchen emotional von ihrer Mutter manipuliert wird. Dabei steht die Mutter im Zwiespalt mit sich selbst und der Beziehung zu ihrer Tochter. Denn wie soll man Liebe geben, wenn man sich nicht selbst lieben kann?

Braucht Émilie wirklich ihre Mutter, um glücklich zu sein?

Der Film überzeugt uns durch seine Authentizität, die unglaublich schauspielerische Leistung, vor Allem der jungen Hauptdarstellerin Rosalie Pépin und die viel zu wenig besprochene Thematik.

Es war insbesondere die Emotionalität, welche der Film mit sich bringt, die im Innersten aufwühlt und zum Nachdenken anregt. Ob positives oder negatives Familienbild, Krawall berührt.

Was das Filmteam mit diesem Film erreicht hat, schaffen nicht viele. Wir als Jury waren alle ergriffen, obwohl - oder gerade weil - wir alle aus ganz unterschiedlichen Familien kommen.

Krawall - leidenschaftlich, emotional, authentisch. Deswegen haben wir, die diesjährige Jugendjury des (26.) Internationalen Schlingelfestivals den Film zum Preisträger ausgewählt.

Denn egal wie allein du dich fühlst, es gibt immer jemanden, der sich für dich interessiert.

#### **Lobende Erwähnung:**

A BRIXTON TALE | 2021 | UK | Darragh Carey, Bertrand Desrochers

## // PREIS DER JUNIORJURY

### **SPACEBOY**

**Belgien, 2020**

**Regie: Olivier Pairoux**

#### **Begründung:**

Wir sind die diesjährige Juniorjury aus dem Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz - Alfred, Charly, Christoph, Lacey, Manuel, Markus. In unserem Favoriten geht es um einen Jungen, der seine Mutter verloren hat. Er zieht in eine neue Stadt, in der die Bewohner und seine Mitschüler ihn seltsam finden. Doch diese Situation ändert sich in naher Zukunft.

Was uns überzeugt hat, war, dass der Film sehr gut gedreht ist und die Handlung uns berührt hat. Die Musik ist großartig, da sie Stimmungen überträgt und die Schauspieler waren authentisch und haben in ihren Rollen überzeugt.

Die Botschaft, die der Film überbracht hat, war Familie, Freundschaft und Liebe. Auch zeigt der Film, dass Kinder ihre eigenen Entscheidungen treffen sollten und Eltern Kindern Freiheit geben müssen. Dies sollte aber nur in einem gesunden Maß geschehen.

Haben Sie schon eine Idee welchen Film wir meinen? Falls Sie noch keine Idee haben hier noch ein kleiner Tipp: Ein Junge, der eine Begabung für Astrophysik hat.

Er sieht als einziger in seiner Mitschülerin kein zerbrechliches Mädchen.

Der junge hat trotz diverser Rückschläge seinen Traum verwirklicht. Der diesjährige Preis der Juniorjury geht an SPACEBOY.

**UNS GEHT'S DOCH GUT**

**Südkorea, 2021**

**Regie: Lee Ji-won**

**Begründung:**

Wir haben diese Woche zehn phantastische Filme angeschaut, die von Kindern für Kinder umgesetzt wurden.

Es gab drei Filme, die uns besonders gefallen und emotional bewegt haben. Unser Favorit ist ein Film der uns aus folgenden Gründen berührt hat:

Er zeigte den Alltag einer Familie auf realistische Weise und befasste sich mit einem ernsten Thema das im Kinderfilm nicht so häufig aufgegriffen wird. Wir empfanden ihn als lebensnah und vergaßen dabei fast, dass geschauspielert wurde.

Der Film zeigte uns, dass man auch die schwersten Hürden überwinden kann und dabei nicht allein ist. Deswegen freuen wir uns jetzt zu verkünden:

Der Gewinnerfilm des 26. Filmfestival SCHLINGEL 2021 in der Kategorie „Kinderfilm“ heißt:

UNS GEHT'S DOCH GUT, Regie führte Lee Ji-Won.

**Kinder- und Jugendfilmpreis des Goethe-Instituts**

ausgelobt vom Goethe-Institut



**Begründung:**

Der Kinder- und Jugendfilmpreis des Goethe-Instituts geht an einen Film, der die Jury durch seinen besonderen Mut berührt hat – den Mut, eine filmische Form für eine Thematik zu finden, über die es nicht nur in Deutschland noch immer schwer fällt zu sprechen. In starken und manchmal auch gewagten Bildern erzählt der Regisseur vom Umgang einer Familie mit dem Verlust des Bruders und Sohnes. Die Verdrängung und die Betäubung des Schmerzes stellt die Familie vor eine große Zerreißprobe. Erst der aufkeimende Zweifel und das Fragen der jungen Protagonistin nach Verantwortung weist einen Weg aus der Sprachlosigkeit.

Das überzeugende Drehbuch erzeugt einen kontinuierlichen Spannungsaufbau. Das intensive Schauspiel aller Darstellerinnen und Darsteller, aber insbesondere der beiden jugendlichen Protagonist:innen, geht unter die Haut, es ist authentisch, bewegend und zeugt von einer sehr tiefen Auseinandersetzung mit den Themen Selbstverletzung, seelischem Leid und Suizidgedanken. Dieses Langfilmdebüt richtet sich in seiner Relevanz sowohl an ein junges als auch an ein erwachsenes Publikum. Unser Preis geht an ALBTRÄUMER von Philipp Klinger!

**Lobende Erwähnung:**

EIN NASSER HUND | 2020 | Deutschland | Damir Lukacevic

## Förderpreis der DEFA-Stiftung

**SAMI, JOE UND ICH**

**Schweiz, 2020**

**Regie: Karin Heberlein**

### **Begründung:**

Der Förderpreis der DEFA-Stiftung geht an die Regisseurin Karin Heberlein für Ihren Spielfilm SAMI, JOE UND ICH (Schweiz 2020). Das Flirren des Sommers ist verräterisch, Hoffnungen und Erwartungen werden von den Unwägbarkeiten des Lebens nur allzu oft enttäuscht. Eine ganz frühe Einstellung, ein unscharf-verhangener Blick durch einen Vorhang, deutet dies bereits an - eines der wenigen metaphorisch zu lesenden Bilder in einem ansonsten geradlinig inszenierten und erzählten Film. Die Protagonistinnen Jocelyn, Samira und Leyla, drei 16-jährige Schülerinnen aus Migrantenfamilien in einem Zürcher Vorort, beenden voller Vorfreude ihre Schulzeit. Unaufgeregt und mit beobachtendem Gestus folgt die Kamera ihren Schritten ins Leben.

Das Versprechen von Freiheit bleibt allerdings nur Illusion: Samis Eltern, traumatisiert durch den Bosnienkrieg, kontrollieren das Mädchen aufs Schärfste und verbringen sie schließlich nach Bosnien. Joe wird in ihrem ersten Job von ihrem Chef sexuell attackiert und missbraucht. Sehr dezent-andeutend inszeniert ist gerade diese Szene des Verbrechens an der 16jährigen; der emotionale Impact wirkt dadurch umso eindringlicher. Leyla, selbst in einem rigiden Ausbildungsverhältnis gefangen, sucht nach Auswegen mit und für ihre Freundinnen. Die drei jungen Frauen (und mit ihnen wir als Zuschauer) stehen damit vor bedeutsamen Fragen: Wem kann man sich anvertrauen, wie sich mitteilen? Wie soll man sich traumatisierenden Erfahrungen stellen?

Einfache Antworten gibt es nicht, schnelle Lösungen noch weniger. Trotz jener bitteren Ereignisse vermittelt sich der Film jedoch durchweg positiv, enthält sich vor allem jeder Sentimentalität. So suggeriert auch der pastellfarbene Sonnenuntergang, auf den sich Joe und Leyla am Filmende zubewegen, keineswegs eine verharmlosende, idyllische Konfliktlösung, sondern bestätigt vielmehr die kraftvolle (Leyla, dem „ich“ des Titels, zu Beginn und nochmals am Ende in den Mund gelegte) Aussage des Films, das wir uns stets mehr Träume im Herzen bewahren müssen, als das Leben zerstören kann.

## // PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM

### Animationsfilmpreis

ausgelobt vom Deutschen Institut für Animationsfilm DIAF

#### **IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE**

**Tschechische Republik, Frankreich, Polen, Slowakei,  
2020**

**Regie: Jan Bubeníček, Denisa Grimmová**

#### **Begründung:**

Was macht das Leben aus? Zwei Todfeinde, die tollkühne Maus Flitzi und der schüchterne Fuchs Weißbauch, landen unfreiwillig im Himmel. Aneinander gekettet erobern sie das Paradies und stellen sich ihren Ängsten und Vorurteilen. In spannendem Rhythmuswechsel erzählt der Regisseur eine poetisch-humorvolle Geschichte, die gleichermaßen zu Tränen rührt und Spaß macht. Die harmonische Einheit aus Puppentrick und 3 D-Animation hält in farbenprächtigen Szenenbildern und liebevoll gestalteten Figuren kleine Lebensweisheiten sowohl für Kinder als auch Erwachsene bereit. Spielerisch und unaufdringlich bringt der Film dem Publikum den ständigen Kreislauf von Werden und Vergehen näher. Der Schlingel für den besten langen Animationsfilm geht an „Im Himmel ist auch Platz für Mäuse“ von Jan Bubeníček und Denisa Grimmová.

## // CLUB OF FESTIVALS KINDER

### **MAMA GORILLA**

**Schweden, Norwegen, Dänemark, 2020**

**Regie: Linda Hambäck**

#### **Begründung:**

In einem atmosphärischen und stimmungsvollen Animationsfilm werden wir auf eine entzückende kleine Reise mitgenommen, auf der es um Gerechtigkeit, Vorurteile, Freundschaft, Liebe und Abenteuerlust geht. Der Film nimmt sein Publikum ernst und porträtiert eine überzeugende Reihe von Charakteren, die von verschlagenen Beamten über sanfte Gorillas bis hin zu fürsorglichen Waisenkindern reichen. Humor, Wärme und Ernsthaftigkeit gehen Hand in Hand in einem Film, der für Jung und Alt gleichermaßen fesselnd ist. Der Gewinner ist MAMA GORILLA von Linda Hambäck.

#### **Lobende Erwähnung:**

UNS GEHT'S DOCH GUT | 2021 | Südkorea | Lee Ji-won

## // CLUB OF FESTIVALS JUNIOR

### **IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE**

**Tschechische Republik, Frankreich, Polen, Slowakei,  
2020**

**Regie: Jan Bubeníček, Denisa Grimmová**

#### **Begründung:**

In einer Zeit, in der die Welt so gespalten ist, ist es wichtig, einen Film ins Rampenlicht zu rücken, der für die Akzeptanz von Unterschieden und das Knüpfen neuer, unerwarteter Freundschaften wirbt. Einige große, philosophische Fragen werden auf eine zugängliche, nicht-didaktische Art und Weise angegangen, mit einigen wunderbaren Momenten des Humors und einer leichten Note im Film. Zusammenhalt, Verständnis und Kommunikation werden in einer visuell schönen, technisch geschickten Produktion präsentiert, die zu wertvollen Diskussionen zwischen den verschiedenen Altersgruppen im Publikum führen wird.

#### **Lobende Erwähnung:**

SUN CHILDREN | 2020 | Iran | Majid Majidi

## **// CLUB OF FESTIVALS JUGEND**

### **KRAWALL**

**Kanada, 2020**

**Regie: Frédéric Neegan Trudel**

#### **Begründung:**

Der preisgekrönte Film des Club of Festival Youth erzählt eine Geschichte über schwierige Familienbeziehungen, Freundschaft und Musik als heilende Kraft. Der emotionale Coming-of-Age-Film über das Erwachsenwerden zeigt, wie es ist, zu erkennen, was gut für dich selbst ist. Schritt für Schritt lernt die Hauptfigur, mit dem eigenen Leben klar zu kommen. Wir sehen einen kleinen, aber starken Alltagshelden, der von der Hauptdarstellerin großartig verkörpert wird. Mit großer Freude verleihen wir Krawall den Preis des Club of Festivals, Sektion Jugend.

#### **Lobende Erwähnung:**

YUNI | 2021 | Indonesien, Singapur | Kamila Andini



## // PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMVEREINIGUNG ECFA

### **NACHTWALD**

**Deutschland, 2021**

**Regie: André Hörmann, Katrin Milhahn**

#### **Begründung:**

Dieser fesselnde Film nimmt den Zuschauer mit auf ein emotionales und spannendes Abenteuer der Selbstfindung und Freundschaft. Es ist ein gut gespieltes Drama mit einem authentischen Gefühl des Erwachsenwerdens und einer schönen Darstellung männlicher Bindungen und Beziehungen. Die Geschichte nutzt Genre- und Folklorelemente auf originelle Weise und entwickelt sich zu einer allegorischen Reise, auf der man seine Träume verfolgt und sich seinen Ängsten und seinem Kummer stellt. Der Jury gefiel auch die Intertextualität des Films, die durch populäre filmkulturelle Referenzen und Einflüsse aus Filmen wie "Stand by Me", "Indiana Jones" und "Star Wars" geprägt ist. Der Preis geht an Nachtwald von Katrin Milhahn und André Hörmann.

## // PREIS DER FIPRESCI-JURY

### **EIN ZIRKUS FÜR MICH ALLEIN**

**Kanada, 2020**

**Regie: Miryam Bouchard**

#### **Begründung:**

Wir hatten das große Vergnügen, 14 Filme zu sehen, die uns in sehr reiche Universen führten und uns die Reise erstaunlicher Charaktere verfolgen ließen. Aber es gibt einen Film, den wir einstimmig ausgewählt haben, um den FIPRESCI-Preis zu verleihen. Es handelt sich um einen Film, der eine zerrüttete Familie mit nur einem Elternteil porträtiert, ein wiederkehrendes Thema in diesem Jahr. Er zeigt auch, wie schwierig es für diesen Elternteil und das Kind ist, miteinander auszukommen, obwohl sie sich gleichzeitig sehr umeinander kümmern. Wir verfolgen die Reise des Kindes, das versucht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und seine eigene Person zu werden. Die schauspielerische Leistung in diesem Film ist sowohl für die Eltern als auch für das Kind und einige der Nebenfiguren erstaunlich. Und die meisten der Figuren haben eine große psychologische Tiefe. Die Geschichte ist wunderschön geschrieben, und die Regie, einschließlich der Inszenierung und der Kinematographie, unterstützt diese Geschichte auf brillante Weise. Es ist ein Film voller Poesie, einer der wenigen, die uns sehr zum Lachen gebracht, aber auch sehr bewegt haben. Der Film ist eine Reflexion über Konformität und die Notwendigkeit, manchmal dagegen zu kämpfen. Er ist auch eine schöne Lektion in Sachen Toleranz. Zu Beginn des Films muss das Kind Verantwortung übernehmen und die Rolle der Eltern spielen. Aber wenn die Eltern schließlich ihre Verantwortung als Eltern übernehmen, darf das Kind wieder Kind sein. Der Film entführt uns in ein ungewöhnliches Universum und ist eine wunderbare Hommage an die Kunst der Clownerie. Der FIPRESCI-Preis geht an EIN ZIRKUS FÜR MICH ALLEIN von Myriam Bouchard.

## // PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY

### **EIN ZIRKUS FÜR MICH ALLEIN**

**Kanada, 2020**

**Regie: Miryam Bouchard**

#### **Begründung:**

Miryam Bouchards erster Langfilm erzählt vom Erwachsen werden, vom Einstehen für sich selbst und davon, dass es Liebe, auch die zwischen Kindern und Eltern, nicht ohne die Freiheit gibt, den anderen zu lassen, wie er ist, sein muss oder will. Erzählt wird die Geschichte des Mädchens Laura und ihres Vaters Bill. Beide leben mit einer Clownsshow reisend, und sind im himmelblauen Zirkuswagen gleichermaßen unterwegs und zu Hause. Wohin die Reise gehen soll, welcher Weg zu wählen ist und wo eine Zukunft gesucht wird, um diese Fragen ringen die liebevoll gezeichneten Helden dieses poetischen Films, der auf einfache Antworten und Anordnungen verzichtet. In zauberhaften Bildern, mit berührend gezeichneten Beziehungen, den Raum zwischen Komödie und Drama nutzend, schenkt uns dieser leise Film ein Panorama der Spannungsfelder des Lebens als Zirkus.

## // PUBLIKUMSPREIS CHEMNITZ

### **A BRIXTON TALE**

**UK, Irland, Deutschland, 2021**

**Regie: Bertrand Desrochers, Darragh Carey**

## // PUBLIKUMSPREIS ZWICKAU

### **KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER**

**Deutschland, Schweden, Niederlande, 2021**

**Regie: Michael Ekbladh**

## // PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM

### Kurzfilmpreis Spielfilm National

ausgelobt vom Filmverband Sachsen

**AFFENMÄDCHEN**  
**Deutschland, 2020**  
**Regie: Isabelle Caps-Kuhn**

#### **Begründung:**

Ein Nagetier - geprägt von konträren Lesarten wie dreckig und eklig, aber auch intelligent oder ein vertrautes Haustier - und ein wildes Mädchen mit halblangen Haar führen in einen Film ein, der uns direkt in eine Welt der Kinder und Jugendlichen mitnimmt, in der Erwachsene keine Rolle spielen. Authentisch gespielte Charaktere erzählen auf unverkrampfte Art und Weise ambivalente Beziehungen und Themen wie Freundschaft, Sexualität und brechen stereotype Rollenbilder auf. Eine Hochhaussiedlung und verwinkelte Geheimorte in warmer Farbgebung sind die Kulisse eines gut beobachtet und liebevoll gestalteten Kinderfilms. Diese 24 Minuten sind nicht nur Momentaufnahmen, sondern sie gewähren uns einen Einblick in den Mikrokosmos der Kindheit und Adoleszenz in allen Facetten.

Der nationale Kurzfilmpreis in der Kategorie Spielfilm geht an AFFENMÄDCHEN von Isabelle Caps-Kuhn.

### Kurzfilmpreis Spielfilm International

ausgelobt vom Filmverband Sachsen

**ROMANTIK, ZWISCHEN X & Y**  
**Frankreich, 2020**  
**Regie: Louise Condemi**

#### **Begründung:**

28 Jahre alt ist die Regisseurin dieses Films für junges Publikum ab 14 Jahren und ihre Nähe zu ihrem Thema von erster Liebe und Begehren, genauso drastisch wie sprachlos, ist in der Regie deutlich zu spüren. Die Charaktere sind überzeugend, authentisch und mitreißend. Selbst in der ersten Liebesszene der beiden Protagonisten fühlt der Zuschauer die realistischen Ungleichzeitigkeiten und leidet mit. Während sich die Heldin eine Romanze wünscht, ist sie für den Helden nur eine Eroberung ohne tiefere Bedeutung. Das verletzt sie und sie spricht es aus und konfrontiert ihn und lässt ihn als loser zurück. Mit ihrem aggressiven alter ego und drei macbeth-likes Seherinnen geht sie weiter. Der Film braucht kaum Musik, seine Bildsprache und Bildkomposition wird dem verzwickten Thema gerecht und nimmt mit.

Die Jury erkennt den Preis internationaler Kurzfilm: ROMANTIK, ZWISCHEN X & Y.

#### **Lobende Erwähnung:**

DUBKI | 2021 | Indien | Aalap Tanna

## **Kurzfilmpreis Animation National**

ausgelobt von AG Animationsfilm

### **THE ABC OF BREAKUPS**

**Deutschland, 2021**

**Regie: Susann Hoffmann**

#### **Begründung:**

Der Preis in der Kategorie Animation national geht an einen der kürzesten Filme im Wettbewerb, der es in drei Minuten schafft, die Mundwinkel des Zuschauers nach oben zu ziehen und die Stimmung nachhaltig aufzuhellen. Nach einer schmerzlichen Trennung hilft es oft, mit Humor und Selbstironie auf das Tal der Tränen zu schauen. Susann Hoffmann gelingt genau das: In Liedform, mit einem Songtext voller Wortwitz und in charmanter Animation erzählt der Film, dass Selfcare und die Unterstützung durch Freunde und Familie in dieser Situation das Wichtigste sind. Der Preis für den besten nationalen Kurz-Animationsfilm geht an THE ABC OF BREAKUPS von Susann Hoffmann.

#### **Lobende Erwähnung:**

OBERVOGELSSANG | 2020 | Deutschland | Ferdinand Ehrhardt, Elias Weinberger

## **Kurzfilmpreis Animation International**

ausgelobt von AG Animationsfilm

### **DU HAST MEINE INLINER VERKAUFT?**

**Frankreich, 2020**

**Regie: Margaux Cazal, Jeanne Hammel, Louis Holmes,  
Sandy Lachkar, Agathe Leroux, Léa Rey--Mauzaize**

#### **Begründung:**

Für den Hauptpreis im Wettbewerb Kurzfilm Animation international hat die Jury einen Film ausgewählt, der Animation pur ist. Dieser Film kann nur als Animationsfilm erzählt werden. In assoziativen Kompositionen formt er Rhythmus, Dramaturgie und Bewegung zu einer Geschichte, die dem Zeitgeist des Sujets entspricht, uns inspiriert und bis Weilen sprachlos zurücklässt. Wir freuen uns diese herausragenden Animation Talents Margaux Cazal, Jeanne Hammel, Louis Holmes, Sandy Lachkar, Agathe Leroux, Léa Rey--Mauzaize für ihren Film DU HAST MEINE INLINER VERKAUFT? auszuzeichnen.

#### **Lobende Erwähnung:**

MAMA WEINT IN STRÖMEN | 2021 | Deutschland, Frankreich | Hugo de Faucompret